Neue Mitglieder des BSA, 1997

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 12: **Von den Neunzigern in die Siebziger und zurück = Les années soixante-dix aller et retour = A round trip to the nineteen seventies**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Mitglieder des BSA, 1997

Christine Binswanger, Basel. Geboren am 12. Juli 1964. ETH Zürich 1984–1990. Dipl. Arch. ETH 1990. 1986/87 Mitarbeit bei Martin Kirchner, Architekt, Hamburg. 1991–1994 Mitarbeit bei Herzog & de Meuron. Seit 1994 Partnerin bei Herzog & de Meuron.

Bauten: Sportanlagen Pfaffenholz, St. Louis/Frankreich. Schweizer Pavillon an der Biennale São Paulo/Brasilien. Ein Pavillon für Hannah Villiger und Pipilotti Rist, zusammen mit Hannah Villiger und Pipilotti Rist.

Philipp Brühwiler, Zug. Geboren am 12. Oktober 1962. Primar-, Sekundar- und Kantonsschule in Walchwil und Zug. Hochbauzeichnerlehre 1978–1982. Baupraktikum 1982–1983. Bauleiter bei Keiser und Müller, Architekturbüro, Zug, 1983–1987. Seit 1988 eigenes Architekturbüro in Zug.

Bauten: Umbau Bauernhaus «Lorzen», Zug. Vorprojekt Einfamilienhaus «Alavi», Walchwil. Drei Zweifamilienhäuser «Cavegn», Walchwil. Projekt Arealbebauung «Wohnhäuser Neuhaus», Walchwil. Projekt Umbau «Einfamilienhaus Auf der Maur», Zug. Vorprojekt Anbau «Einfamilienhaus Spörri», Zug. Projekt Arealbebauung «Terrassenhäuser F. Brühwiler», Walchwil. «Reiheneinfamilienhäuser Langholzstrasse», Hünenberg. Arealbebauung «Terrassenhäuser Neuhaus», Walchwil. Arealbebauung «Terrassenhäuser Aesch», Walchwil.

Gion A. Caminada, Vrin. Geboren am 8. August 1957. Lehre als Bauschreiner, Kunstgewerbeschule. Nachdiplomstudium, Architektur und Holzbau ETH, Zürich.

Bauten: Verschiedene Arbeitsstudien für die Entwicklung des Dorfes Vrin. Mehrere Wohnhäuser und Ställe in Vrin. Mehrzweckhalle in Vrin. Schulhaus in Duvin.

Jens Erb, Basel. Geboren am 16. September 1952 in Meiningen, Thüringen. Architekturstudium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main, Diplom. Architekt im Büro O. M. Ungers, Frankfurt am Main. Seit 1983 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Bürohaus Picassoplatz, Basel. Bürohaus Barfüsserplatz, Basel.

Projekte: Schweizerische Botschaft, Berlin. Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin. Wohnhäuser Potsdamer Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

Alain Gonthier, Bern. Geboren am 12. August 1948. Hochbauzeichnerlehre im Architekturbüro Decoppet, Yverdon, 1964–1968. Assistent an der ETH Zürich, Lehrstuhl für Architekturtheorie bei Dozent René Furer 1974–1977. Architekt SWB. Mitarbeiter im Büro von Peter Staub, Zürich, 1972–1974. (Wohnüberbauung in Pfaffhausen ZH). Mitarbeiter im Büro von Mario Botta in Freiburg 1978–1979. (Kantonalbank Freiburg). Mitarbeiter im Büro von Andrea Roost in Bern 1980–1982 (Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, IW Bahnhofareal Thun). Studienauftrag Kulturgüterschutzzentrum Kirchenfeld, Bern, Vorprojekt. Seit 1986 eigenes Büro mit Regina Gonthier.

Bauten: Wohnüberbauung in Hünibach, Thun. Studentisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern. Einfamilienhaus Eisele in Uettligen/Wohlen BE. Kindergarten – Tagesheim – Kinderkrippe Holenacker, Bern.

Überbauungsordnung: Dienstleistungsüberbauung Worblaufen Ost, Ittigen BE.

Projekte: Neugestaltung Schänzli, Kursaalerweiterung mit Hoteltrakt, Bern. Sporthalle Wankdorf, Bern, PW auf Einladung. Griechisch-Orthodoxe Kirche in Zürich-Wipkingen, PW auf Einladung. Nouveau Marché couvert, Bulle FR, Einladung am öffentlichen PW.

Regina Gonthier, Bern. Geboren am 6. Januar 1949. Liberal arts Studium in den USA, Scripps College, Claremont CA, 1967–1971. ETH Zürich 1972–1977. B.A. Bachelor of Arts, dipl. Arch. ETH/SIA. Mitarbeit im Büro I. + B. Architekten, Itten + Brechbühl AG, Bern: WB Projekt Hallensportzentrum Wankdorf, Bern. WB Projekt Pathologisches Institut, Inselspital, Bern. Assistentin am Lehrstuhl Prof. Dolf Schnebli ETHZ 1978–1979. Gastdozentin an der ETH Zürich 1987–1989. Seit 1986 eigenes Büro mit Alain Gothier.

Bauten: Wohnüberbauung in Hünibach, Thun. Studentisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern. Einfamilienhaus Eisele in Uettligen/Wohlen BE. Kindergarten – Tagesheim – Kinderkrippe Holenacker, Bern.

Überbauungsordnung: Dienstleistungsüberbauung Worblaufen Ost, Ittigen BE. Projekte: Neugestaltung Schänzli, Kursaalerweiterung mit Hoteltrakt, Bern. Sporthalle Wankdorf, Bern, PW auf Einladung. Foyer pour polyhandicapés graves, Malleray, PW. Studienauftrag Wohnüberbauung «Rotes Schlössli», Muri BE.

Harry Gugger, Basel. Geboren am 15. Oktober 1956. Technikum Winterthur, Abt. Maschinenbau 1977/78. Uni Zürich, Germanistik 1983/84. ETH Zürich, Columbia Universität, Abt. Architektur 1984–1990. Dipl. Architekt ETH Zürich 1990. Praktikum bei A. Studer 1972. Freier Mitarbeiter bei W. Stamm 1984–1987. 1985–1987 Institut STA, ETH Zürich, freier Mitarbeiter bei Ausstellungen H. Hofmann AM-Basel und F. Mahrer ETH Zürich. Praktikum bei T. Ando 1989. Mitarbeiter bei Herzog & de Meuron 1990/91. Seit 1991 Partner bei Herzog & de Meuron.

Bauten: Lokomotivdepot Auf dem Wolf, Basel. Haus Schäublinstrasse, Basel.

Roland Hofer, Schaffhausen. Geboren am 6. Januar 1960. Schulen in Pratteln und Schaffhausen. 1979 Matura Typ C in Schaffhausen. 1980–1986 Architekturstudium ETHZ mit Diplom. Mitarbeit bei MGB Bauwesen, Zürich, 1987–1990. Mitarbeit bei Prof. Baumgartner und Partner, Winterthur, 1990–1991. Selbständig seit 1992.

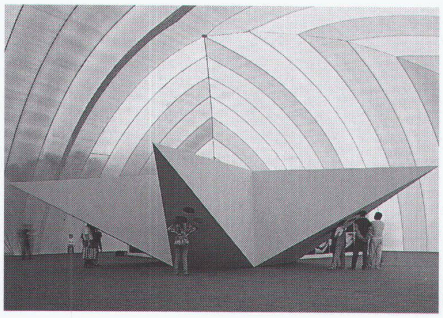
Bauten: Schulanlage Hohberg, Schaffhausen. Doppeleinfamilienhaus in Ramsen SH.

Projekte: PW Erweiterung Wohnheim «Ilgenpark», Ramsen. PW Primarschule, Eschenz TG. Atelier für einen Bildhauer in Schaffhausen.

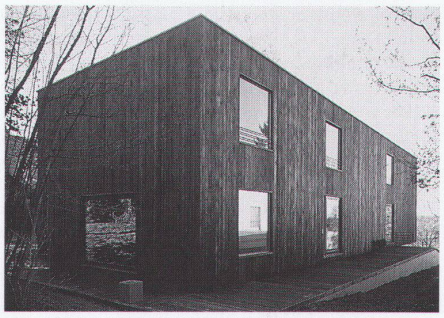
Hans Lauber, Luzern. Geboren 1944. Hochbauzeichnerlehre bei Architekt F. Maeder in Luzern. Zentralschweizerisches Technikum Luzern, 1968 Arch. HTL, eingetragen REG. B. Kunstgewerbeschule Luzern 1968/69. Wettbewerbe mit R. Mächler. Mitarbeit bei verschiedenen Architekten. Mitarbeiter bei Martin S. Van Treeck 1971–1976 in Paris. Wettbewerb zusammen mit Taller de Architektura R. Boffil und AUA. Freier Mitarbeiter bei Hafner und Wiederkehr, Zug, 1976–1982. Wettbewerb mit W. Felber und A. Linke. Selbständiger Architekt Lüscher + Lauber + Gmür Architektengemeinschaft 1982–1993. Seit 1994 Lauber und Gmür Architekten.

Bauten: Erweiterung Zentralschulhaus Meggen. Erweiterung Schulhaus Dierikon. Erweiterung Schulhaus Gunzwil. Einfamilienhaus Arnold Lauber, Hitzkirch. Mehrzweckgebäude Grosswangen. Nebengebäude Bahnhof Cham.

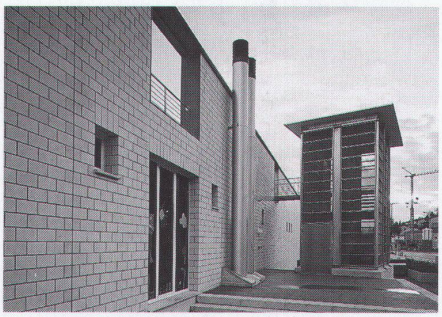
Thomas Pfister, Zürich. Geboren am 1. September 1949. Primar- und Sekundarschule in Küsnacht. Hochbauzeichnerlehre bei Oskar Bitterli, Zürich. 1969–1971 Technikum Winterthur; Dipl. Arch. HTL. 1972–1977 Architekturstudium ETH Zürich; 1977 Dipl. Arch. ETH. Mitar-

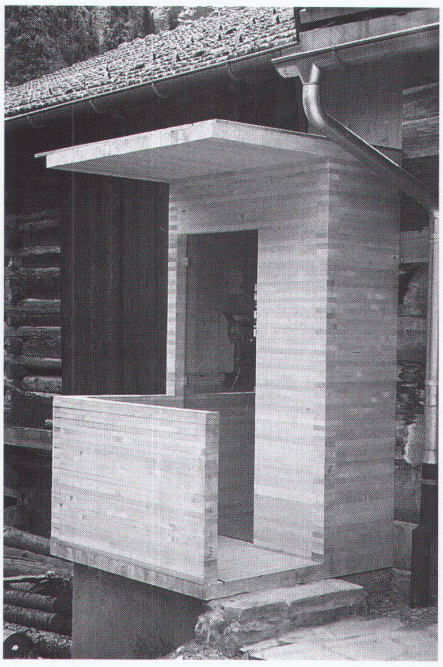






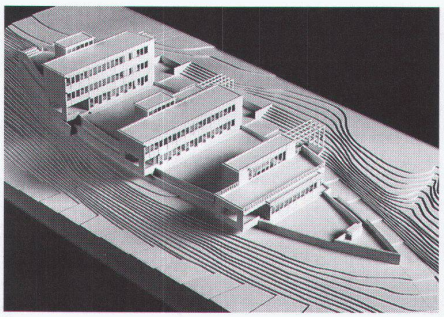














Schweizer Pavillon an der Biennale São Paulo/Brasilien, 1994.
Herzog & de Meuron in Zusammenarbeit mit Christine Binswanger, Basel

Terrassenhäuser «Neuhaus», Walchwil.
Philipp Brühwiler, Zug

Telefonkabine in Vrin.
Gion A. Caminada, Vrin

Wohn- und Bürohaus Steinenvorstadt, Basel.
Jens Erb in Zusammenarbeit mit Roger Diener, Dieter Righetti und Andreas Rüedi, Basel

Studentisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern.
Alain Gonthier in Zusammenarbeit mit Regina Gonthier, Bern

Kindergarten – Tagesheim – Kinderkrippe Holenacker, Bern.
Regina Gonthier in Zusammenarbeit mit Alain Gonthier, Bern

Haus Schäublinstrasse, Basel.
Harry Gugger, Basel

Schulanlage Hohberg, Schaffhausen.
Roland Hofer, Schaffhausen

Schulhaus Dierikon.
Hans Lauber, Luzern

Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen.
Thomas Pfister in Zusammenarbeit mit Rita Schiess, Zürich

beit bei Wolfgang Behles und André Stein, Zürich, 1971. Mitarbeit bei Livio Vacchini, Locarno, 1977–1979. Mitarbeit bei Aurelio Galfetti, Bellinzona, 1980. Selbständig seit 1980.

Bauten: Doppelhaus Hoegger-Müller, Küsnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T.W. Bechtler, Zumikon (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates Architects, NY). Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH. Haus R. Bechtler, Herrliberg.

Projekte: Kaserne Zürich, Entwicklungsstudie Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

Dieter Righetti, Basel. Geboren am 11. Juli 1946. Ausbildung zum Hochbauzeichner im Büro Marcus Diener, Basel. Seit 1975 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Wohnanlage Hans-Sachs-Hof, Salzburg. Ausbildungszentrum Schweizerischer Bankverein, Basel.

Projekte: Centre Pasqu'ART, Biel. Wohnhäuser Java-Eiland, Amsterdam. Wohnhäuser Potsdamer Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

Andreas Rüedi, Basel. Geboren am 20. Januar 1958. Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom. Assistent am Lehrstuhl von Prof. H. Kollhoff ETH Zürich. Seit 1983 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Bürohaus Hochstrasse, Basel. Bürohaus Steinentorberg, Basel. Vogesenschulhaus, Basel. Bürohaus Barfüsserplatz, Basel. Wohnhäuser Rue de la Roquette, Paris. Wohn- und Geschäftshäuser Warteck-Hof, Basel.

Projekte: Entwicklungsrichtplan Baden-Nord (ABB), Baden. Schweizerische Botschaft, Berlin. Hotel Schweizerhof, Luzern.

Rita Schiess, Zürich. Geboren am 13. Oktober 1953. Schulen in Kreuzlingen. Gymnasium B-Matura 1968–1972. Architekturstudium ETH Zürich 1973–1978. ILAUD (International Laboratory of Architecture and Urban Design), Urbino, Italien, 1979. Dipl. Arch. ETH 1978. Praktikum bei Rudolf Olgiati, Flims, Ivano Gianola, Mendrisio, Jean Claude Steinegger, Binningen, Prof. Franz Oswald, Zürich. Dozentin für Entwurf + Konstruktion Ingenieurschule Zürich. Assistenz ETH Zürich (Prof. E. Studer). Diplomassistenz + Gastkritik ETH Zürich (Prof. E. Studer). Selbständig seit 1979.

Bauten: Doppelhaus Hoegger-Müller, Küsnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T. W. Bechtler, Zumikon. (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates, NY.) Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH.

Projekte: Kaserne Zürich, Entwicklungsstufe Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

Luca Selva, Basel. Geboren am 13. August 1962. Schulen in Allschwil und Basel. Uni-Studium phil. I, Basel, 1981–1983. EPFL Lausanne 1983–1986. ETH Zürich Architektur 1986–1989. Architekturdiplom ETH Zürich 1990. Freie Mitarbeit bei Herzog & de Meuron 1990/91. Assistent bei Prof. D. Schnebli an der ETH Zürich 1990/91 und 1993/94. Seit 1990 selbständig.

Bauten: Umbau und Renovation Kirche St. Josef, Basel (Mitarbeit bei Fierz & Baader). Umbau Einfamilienhaus, Binningen. Umbau Mehrfamilienhaus, Seewen SO (mit Dieter Gysin). Umbau Villa, Bern (mit Dieter Gysin). Projekte: Mehrfamilienhäuser, Gaba-Areal, Basel (Mitarbeit bei Herzog & de Meuron). Neubau, zwei Wohnhäuser, Brig (mit Dieter Gysin). Neubau Doppeleinfamilienhaus, Schwanden (mit Dieter Gysin).

Seit 1994 gemeinsam mit Jean-Pierre Wymann: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

Projekte: Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

Miroslav Šik, Zürich. Geboren am 7. März 1953. ETH Zürich 1972–1979, Architekturabteilung. Dipl. Arch. ETH. Mitarbeit bei Zweifel & Strickler 1979. Mitarbeit bei T. Hotz AG 1979/80. Projektierend selbständig seit 1980, bauend seit 1990.

Bauten: Römisch-katholisches Zentrum St. Antonius, Egg ZH. Katholisches Zentrum La Longeraie in Morges VD. Musikerwohnhaus Bienenstrasse in Zürich.

Jürg Stäuble, Solothurn. Geboren am 5. Juni 1957. Lehre als Hochbauzeichner in Solothurn 1975–1979. Ingenieurschule HTL, Biel, 1979–1981. Diplom Architekt HTL. Mitarbeit bei Obrist + Partner, St. Moritz, 1981–1983. Mitarbeit bei H. P. Menn, Chur, 1983–1985. Selbständig seit 1985.

Bauten: Einfamilienhaus Florin, Chur. Altersheim, Bettlach. Seniorenwohnungen, Oensingen. Anbau Rythalle, Solothurn. Kindergarten, Selzach. Aufstockung Wohnungen Hofmatt, Solothurn. Anbau Kurth, Zuchwil. Schulhaus Pisoni, Zuchwil. Geschäftshaus SUVA, Solothurn. Einfamilienhaus Triller, Feldbrunnen.

Projekte: Wohnsiedlung Breitmatte, Gerlafingen. Wohn- und Geschäftsüberbauung, Feldbrunnen. Umbau UNION, Solothurn. Wohnsiedlung Zilte, Safnern BE. Wohnsiedlung Lerchenweg, Solothurn.

Daniel Wentzlaff, Basel. Geboren am 22. November 1962. 1981–1983 Architektur an der Technischen Universität München. 1984/85 Architektur an der U.P.A. 6 in Paris. 1986/87 Architektur an der Technischen Universität München (Diplom). 1988–1990 Architektur an der Architectural Association London (Diplom). Dipl. Ing. (TUM), AA Dipl. Entwurfsarchitekt bei Prof. F. Kurrent, München, bei Stefano de Martino, London, und bei Bürgin & Nissen Architekten, Basel. Selbständig seit 1. Januar 1992.

Bauten: Umbau des 1. OG einer Seidenbandfabrik für eigenes neues Architekturbüro. Umbau der Filiale des Schweizerischen Bankvereins in Oberwil. Neubau der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Birsfelden. Umbau Höhenweg 1 in Binningen mit Stefan Egeler.

Projekte: Städtebauliche Studie für die Standortbestimmung der neuen Messe Basel. Studie für einen Coop-Baumarkt in Lausen. Neubau Coop-Center mit Hotel in Muttenz (in Ausführung). Neubau von 50 Mietwohnungen für die Basler Versicherung in Basel (in Ausführung).

Jean-Pierre Wymann, Basel. Geboren am 13. April 1960. 1979–1985 Studium an der ETH Zürich, Abt. Architektur. 1985 Diplom an der ETH Zürich. Mitarbeit bei Burckhardt Partner AG, Basel, Fierz und Bader, Basel, und Boila e Volger, Lugano. Selbständig seit 1. Juli 1987.

Bauten: Neubau Doppeleinfamilienhaus, Bättwil. Umbau Einfamilienhaus, Herrliberg. Umbau Einfamilienhaus, Wettingen. Umbau Mehrfamilienhaus, Basel. Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Leipzig.

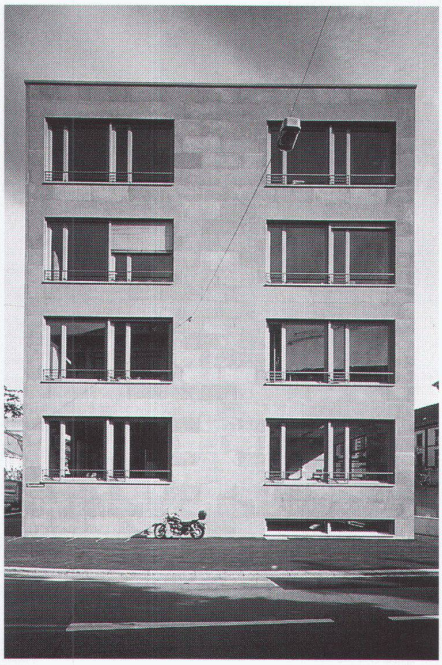
Projekte: Duty Free Shop, Riyadh und Basel, mit Marco Zünd. Umbau Einfamilienhaus, Basel. Umbau Wohnhaus, Blotzheim F, mit Dominique Salathé.

Seit 1994 gemeinsam mit Luca Selva: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

Projekte: Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

Als Gastmitglieder wurden aufgenommen: Felix Fuchs, Aarau; Walter Graf, Luzern; Alfred P. Gubler, Schwyz; Toni Häfliger, Stans; Vittorio M. Lampugnani, Zürich; Stanislaus von Moos, Zürich; Fritz Surber, Frauenfeld; Hans Wanner, Baden.

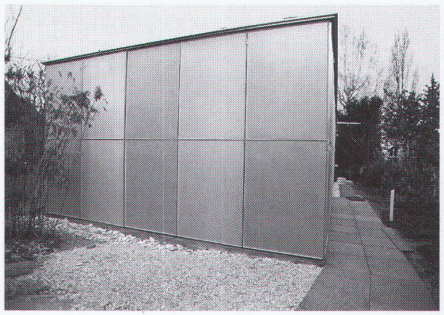


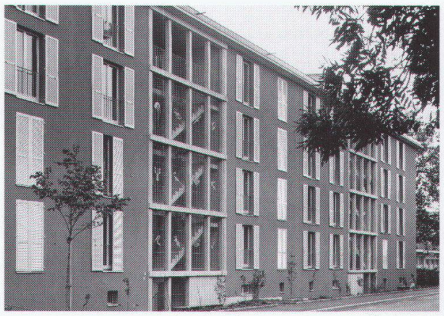


Centre Pasqu'ART, Biel.
Dieter Righetti in Zusammenarbeit mit Roger Diener, Jens Erb und Andreas Rüedi, Basel

Vogesenschulhaus, Basel.
Andreas Rüedi in Zusammenarbeit mit Roger Diener, Jens Erb und Dieter Righetti, Basel





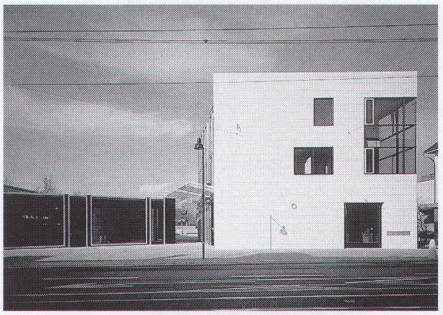


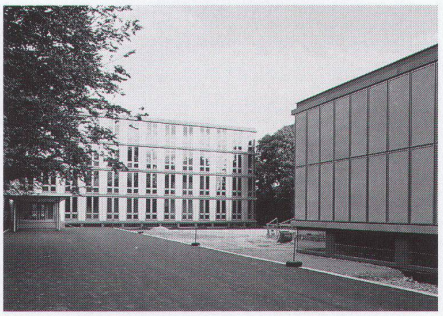
Doppelhaus Hoegger-Müller, Küsnacht.
Rita Schiess in Zusammenarbeit mit Thomas Pfister, Zürich

Wohn- und Therapiepavillon, Binningen.
Luca Selva in Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Wymann, Basel

Musikerwohnhaus Bienenstrasse, Zürich.
Miroslav Šik, Zürich







Industriebau Glas Kurth, Zuchwil.
Jürg Stäuble, Solothurn

Neubau Basellandschaftliche Kantonalbank, Birsfelden.
Daniel Wentzlaff in Zusammenarbeit mit Edi Bürgin und Timothy O. Nissen, Basel

Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel.
Jean-Pierre Wymann in Zusammenarbeit mit Luca Selva, Basel